

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Fink-Haberl GmbH **für Verbraucher:**

I. Allgemein

Anbieter: Fink-Haberl GmbH (im Folgenden „Unternehmer“ genannt)

Adresse: 8262 Ilz, Walkersdorf 23

FN 430989h, Firmenbuchgericht: LG für ZRS Graz

Tel: +43 (0) 3385260

E-Mail: office@finks-haberl.at

UID-Nr: ATU69448056

Mitglied des Fachverbandes Gastronomie und Fachverbandes Lebensmittelgewerbe

II. Geltungsbereich

1. Die Lieferungen, Leistungen und Angebote des Unternehmers an Verbraucher iSd KSchG (Konsumentenschutzgesetz) (nachfolgend „Kunde“ oder „Verbraucher“ genannt) im Rahmen des Fernabsatzes („Webshop“) erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (kurz: AGB).
2. Abänderungen oder Nebenbedingungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der schriftlichen Bestätigung durch im Firmenbuch eingetragene vertretungsbefugte Personen unserer GmbH und gelten nur für den einzelnen Geschäftsfall. Unsere übrigen Mitarbeiter sind nicht bevollmächtigt, Änderungen oder Nebenabreden zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu vereinbaren.

III. Bestellung und Vertragsabschluss

1. Die Präsentation der Waren im Webshop stellt kein bindendes Angebot des Unternehmers auf Abschluss eines Kaufvertrages dar. Der Kunde wird hierdurch lediglich aufgefordert, durch eine Bestellung ein Angebot abzugeben.
2. Die Bestellung erfolgt in folgenden Schritten
 - a. Auswahl der gewünschten Ware;
 - b. Länderauswahl;
 - c. Art der Bezahlung (Vorauszahlung oder VISA/Mastercard);

- d. Eingabe der Kundendaten im Webshop (Vorname, Nachname, Straße u. Haus-Nr, PLZ, Ort, Land, E-Mail-Adresse);
 - e. Einblenden der AGB und der vorvertraglichen Informationen für Verbraucher gemäß § 5a KSchG und § 4 FAGG;
 - f. Akzeptieren dieser AGB und Bestätigung des Lesens der vorvertraglichen Informationen für Verbraucher gemäß § 5a KSchG und § 4 FAGG durch Anhaken des Feldes „Ich habe die AGB gelesen und akzeptiert“ und des Feldes „Ich habe die vorvertraglichen Informationen für Verbraucher gemäß § 5a KSchG und § 4 FAGG gelesen und zur Kenntnis genommen“;
 - g. Prüfung der Angaben im Warenkorb;
 - h. nochmalige Prüfung und gegebenenfalls Berichtigung der jeweiligen eingegebenen Daten;
 - i. Bestätigung durch Anklicken des Buttons „zahlungspflichtig bestellen“;
 - j. verbindliche Absendung der Bestellung.
3. Durch das Absenden der Bestellung im Webshop gibt der Kunde ein verbindliches Angebot, gerichtet auf den Abschluss eines Kaufvertrages über die im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Mit dem Absenden der Bestellung erkennt der Kunde die vorvertraglichen Informationen für Verbraucher und diese AGB als für das Rechtsverhältnis mit dem Unternehmer allein maßgeblich an.
 4. Der Unternehmer bestätigt den Eingang der Bestellung des Kunden durch Versendung einer automatischen Bestätigungs-E-Mail (Bestellbestätigung). Diese Bestellbestätigung stellt noch nicht die Annahme des Vertragsangebotes durch den Unternehmer dar. Sie dient lediglich der Information des Kunden, dass die Bestellung beim Unternehmer eingegangen ist. Die Erklärung der Annahme des Vertragsangebotes erfolgt durch eine ausdrückliche Annahmeerklärung.
 5. Dem Unternehmer steht für die Annahme des vom Kunden unterbreiteten Angebots eine Frist von 2 Wochen ab Eingang des Angebots zu.

IV. Rücktritt des Verbrauchers gemäß § 11 FAGG

1. Der Kunde, der Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) ist, kann von einem außerhalb der Geschäftsräume des Unternehmers geschlossenen Vertrag oder von einem Fernabsatzvertrag – so keine gesetzliche Ausnahmeregelung greift – innerhalb von 14 Werktagen zurücktreten.
2. Die Rücktrittsfrist beträgt 14 Kalendertage. Sie beginnt bei Verträgen über die Lieferung von Waren mit dem Tag, an dem der Verbraucher (Kunde) oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen hat. Im Falle eines Vertrages über mehrere Waren, die in einer einheitlichen Bestellung bestellt und getrennt geliefert werden, ab dem Tag, an dem der

Verbraucher (Kunde) oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen hat. Es genügt, wenn der Verbraucher (Kunde) die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet hat.

3. Die Rücktrittserklärung kann mittels Muster-Widerrufformular, abrufbar auf www.finks-haberl.at, auch elektronisch an office@finks-haberl.at erfolgen.
4. Das Rücktrittsrecht besteht nicht bei Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden, die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum überschritten wurde (§ 18 Abs 1 FAGG). Das Rücktrittsrecht besteht hinsichtlich nicht schnell verderblicher Waren auch dann nicht, wenn der Verbraucher (Kunde) die Versiegelung bzw. den Verschluss der verbrauchbaren Waren bereits geöffnet hat.
5. Tritt der Verbraucher (Kunde) vom Vertrag zurück, so hat
 - a. der Unternehmer nach nachweislicher Retournierung der Ware die vom Verbraucher (Kunden) geleisteten Zahlungen einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Verbraucher [Kunde] eine andere Art der Lieferung als die von Unternehmer angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat) zu erstatten und den vom Verbraucher (Kunden) auf die Sache gemachten notwendigen und nützlichen Aufwand zu ersetzen;
 - b. der Verbraucher (Kunde) hat die empfangene Ware unverzüglich, spätestens jedoch binnen 14 Tagen zurückzustellen und dem Unternehmer ein angemessenes Entgelt für die Benützung, einschließlich einer Entschädigung für eine damit verbundene Minderung des gemeinen Wertes der Ware, zu zahlen.
 - c. Der Verbraucher hat die unmittelbaren Kosten der Rücksendung selbst zu tragen.

V. Preise, Versandkosten

1. Die Preise sind auf der Startseite des Webshops bei den einzelnen Artikeln angeführt. Alle vom Unternehmer genannten Preise sind, sofern nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, inklusive Umsatzsteuer zu verstehen.
2. Die Verkaufspreise des Unternehmers beinhalten keine Kosten für den Versand.
3. Der Versand erfolgt auf Kosten des Kunden. Es werden für den Versand die tatsächlich aufgewendeten Kosten samt einem angemessenen Regiekostenaufschlag, mindestens jedoch die am Auslieferungstag geltenden oder üblichen Fracht- und Fuhrlohne der gewählten Versandart, in Rechnung gestellt.

4. Die Versandkosten betragen

	Österreich
bis 2 kg	EUR 0,-
bis 5 kg	EUR 0,-
ab 5 kg	EUR 0,-
außerhalb Österreichs	
bis 2 kg	EUR 9,90
bis 5 kg	EUR 9,90
ab 5 kg	EUR 9,90

5. Bei Lieferungen außerhalb Österreichs trägt der Kunde alle gesetzlichen Einfuhr-/Ausfuhrabgaben.
6. Der Mindestbestellwert beträgt innerhalb und außerhalb Österreichs EUR 25,-

VI. Zahlungsbedingungen, Verzugszinsen

1. Die Zahlung kann per Vorauszahlung (Sofortüberweisung) oder mit einer der folgenden Kreditkarten: Mastercard/VISA erfolgen. Die Kreditkarte wird sofort nach Absenden der Bestellung belastet.
2. Bei Zahlungsverzug des Kunden ist der Unternehmer berechtigt, nach seiner Wahl den Ersatz des tatsächlich entstandenen Schadens oder Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu begehren. Diese Höhe ist bei Verbrauchern 4 % p.a. (pro Jahr).

VII. Zahlungsbedingungen, Verzugszinsen

Der Kunde verpflichtet sich für den Fall des Zahlungsverzugs, die dem Unternehmer entstehenden Mahn- und Inkassospesen iSd Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten über die Höchstsätze der Inkassoinstituten gebührenden Vergütungen BGBl. Nr. 141/1996 idgF, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind, zu ersetzen. Die Geltendmachung weitergehender Rechte und Forderungen bleibt davon unberührt.

VIII. Annahmeverzug

Hat der Kunde die Ware nicht wie vereinbart übernommen (Annahmeverzug), ist der Unternehmer nach erfolgloser Nachfristsetzung berechtigt, die Ware entweder bei sich einzulagern, wofür der Unternehmer eine Lagergebühr von 0,1 % des Bruttorechnungsbetrages pro angefangenem Kalendertag in Rechnung stellen kann,

oder auf Kosten und Gefahr des Kunden bei einem dazu befugten Gewerbsmann einzulagern. Gleichzeitig ist der Unternehmer berechtigt, entweder auf Vertragserfüllung zu bestehen oder nach Setzung einer angemessenen, mindestens 2 Wochen umfassenden Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten und die Ware anderweitig zu verwerten.

IX. Lieferbedingungen

1. Zur Leistungsausführung ist der Unternehmer erst dann verpflichtet, sobald der Kunde all seinen Verpflichtungen, die zur Ausführung erforderlich sind, nachgekommen ist.
2. Sofern nicht in der Auftragsbestätigung anders angegeben, bringt der Unternehmer die Ware innerhalb von 2 Werktagen nach Zahlungseingang in den Versand.
3. Die Lieferung erfolgt innerhalb von 2 Wochen ab Zahlungseingang.
4. Der Unternehmer ist berechtigt, die vereinbarten Termine und Lieferfristen aus Gründen die nicht in seiner Sphäre liegen (zB höhere Gewalt, behördliche Eingriffe, Arbeitskonflikte, etc.) um bis zu 1 Woche zu überschreiten. Erst nach Ablauf dieser Frist ist der Kunde berechtigt, nach Setzung einer angemessenen Nachfrist von 14 Tagen vom Vertrag zurückzutreten. Sollte die Bestellung zu einem bestimmten Datum gewünscht sein und wird eine Lieferung vor oder nach diesem Datum vom Kunden nicht mehr akzeptiert, ist dies vorab und gesondert mit dem Unternehmer zu vereinbaren (Fixgeschäft). Diesbezüglich ist vor verbindlicher Bestellung schriftlich per E-Mail beim Unternehmer anzufragen und die Bestätigung durch den Unternehmer abzuwarten.
5. Die Lieferung erfolgt durch den Unternehmer oder einen vom Unternehmer beauftragten Spediteur. Im Falle der unberechtigten Nichtannahme von bestellter Ware ist der Unternehmer berechtigt, den dadurch verursachten Mehraufwand vom Kunden zu verlangen, außer der Unternehmer erbringt seine Leistung nicht vertragsgemäß.

X. Gewährleistung/Schadenersatz

1. Der Kunde hat grundsätzlich die Wahl, ob Verbesserung oder Austausch erfolgen soll. Der Unternehmer ist berechtigt, die gewählte Abhilfe zu verweigern, wenn diese unmöglich oder für ihn, verglichen mit der Alternative, mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden ist.
2. Ist eine Verbesserung nicht möglich oder tunlich, kann der Kunde grundsätzlich nach seiner Wahl Preisminderung oder – sofern es sich nicht nur um einen geringfügigen Mangel handelt – Wandlung des Vertrages verlangen.
3. Sämtliche Schadenersatzansprüche sind in Fällen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Personenschäden oder für Schäden an zur Bearbeitung übernommenen Sachen. Die in diesen AGB enthaltenen oder sonst vereinbarten Bestimmungen über Schadenersatz gelten auch dann, wenn der

Schadenersatzanspruch neben oder anstelle eines Gewährleistungsanspruches geltend gemacht wird.

XI. Eigentumsvorbehalt

1. Alle Waren werden vom Unternehmer unter Eigentumsvorbehalt geliefert und bleiben bis zur vollständigen Bezahlung dessen Eigentum.
2. In der Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes liegt nur dann ein Rücktritt vom Vertrag, wenn dieser ausdrücklich erklärt wird. Bei Warenrücknahme ist der Unternehmer berechtigt, angefallene Transport- und Manipulationsspesen zu verrechnen.
3. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware – insbesondere durch Pfändungen – verpflichtet sich der Kunde, auf das Eigentumsrecht des Unternehmers hinzuweisen und diesen unverzüglich zu benachrichtigen.
4. Der Kunde darf bis zur vollständigen Begleichung der offenen Kaufpreisforderung über die Vorbehaltsware nicht verfügen, sie insbesondere nicht verkaufen, verpfänden, verschenken oder verleihen. Der Kunde trägt das volle Risiko für die Vorbehaltsware, insbesondere für die Gefahr des Unterganges, des Verlustes oder der Verschlechterung.

XII. Rücktritt des Unternehmers/unberechtigter Rücktritt des Kunden

1. Bei Annahmeverzug (Punkt VIII.) oder anderen wichtigen Gründen, wie bei Zahlungsverzug des Kunden, ist der Unternehmer zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, sofern er von beiden Seiten noch nicht zur Gänze erfüllt ist. Für den Fall des Rücktrittes hat der Unternehmer bei Verschulden des Kunden die Wahl, einen pauschalierten Schadenersatz von 15 % des Bruttorechnungsbetrages oder den Ersatz des tatsächlich entstandenen Schadens zu begehren. Bei Zahlungsverzug des Kunden ist der Unternehmer von allen weiteren Leistungs- und Lieferungsverpflichtungen entbunden und berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen zurückzuhalten und Vorauszahlungen bzw Sicherstellungen zu fordern oder nach Setzung einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten.

Tritt der Kunde – ohne dazu berechtigt zu sein – vom Vertrag zurück oder begehrt er seine Aufhebung, so hat der Unternehmer die Wahl, auf die Erfüllung des Vertrages zu bestehen oder der Aufhebung des Vertrages zuzustimmen; im letzteren Fall ist der Kunde verpflichtet, nach Wahl des Unternehmers einen pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 15 % des Bruttorechnungsbetrages oder den tatsächlich entstandenen Schaden zu bezahlen.

XIII. Datenschutz, Adressenänderung und Urheberrecht

1. Der Kunde erteilt seine Zustimmung, dass die im Kaufvertrag angeführten, in der elektronischen Maske eingegebenen personenbezogenen Daten in Erfüllung dieses

Vertrages vom Unternehmer automationsunterstützt gespeichert, verwendet und verarbeitet werden.

2. Der Unternehmer ist nur dann berechtigt, die Daten des Kunden gemäß Punkt XIII. 1. an Dritte weiterzugeben, wenn dies gesetzlich – wie beispielsweise nach dem Datenschutzgesetz 2000 – zulässig ist oder der Kunde dazu seine ausdrückliche Zustimmung erteilt hat.
3. Nach dem Datenschutzgesetz 2000 hat der Kunde das Recht auf unentgeltliche Auskunft über seine gespeicherten Daten sowie gegebenenfalls das Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten. Der Kunde kann jederzeit Auskunft über den Umfang der Nutzung seiner Daten verlangen. Im Falle von Fragen zur Erhebung, Speicherung, Verarbeitung oder Nutzung seiner Daten, kann der Kunde sich jederzeit an den Unternehmer wenden.
4. Der Kunde hat außerdem das Recht, jederzeit ohne Angabe von Gründen, seine Zustimmung im Sinne der Erklärung laut Punkt XIII. 1. dieser AGB durch Mitteilung an den Unternehmer zu widerrufen.
5. Der Kunde ist verpflichtet, Änderungen seiner Wohn- oder Geschäftsadresse dem Unternehmer bekanntzugeben, solange das vertragsgegenständliche Rechtsgeschäft nicht beiderseitig vollständig erfüllt ist. Wird die Mitteilung unterlassen, so gelten Erklärungen auch dann als zugegangen, falls sie an die zuletzt bekanntgegebene Adresse gesendet werden.
6. Pläne, Skizzen oder sonstige Unterlagen bleiben ebenso wie Muster, Kataloge, Prospekte, Abbildungen und dergleichen stets geistiges Eigentum des Unternehmers; der Kunde erhält daran keine wie immer gearteten Werknutzungs- oder Verwertungsrechte.

XIV. Erfüllungsort, Vertragssprache, Rechtswahl und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort ist der Sitz des Unternehmers.
2. Die Vertragssprache ist Deutsch.
3. Die Vertragspartner vereinbaren österreichische inländische Gerichtsbarkeit. Zur Entscheidung aller aus diesem Vertrag entstehenden Streitigkeiten ist das am Sitz des Unternehmers sachlich zuständige Gericht ausschließlich örtlich zuständig, wenn der Kunde in diesem Gerichtssprengel seinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt oder den Ort der Beschäftigung hat.

Auf diesen Vertrag ist materielles österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechtes anwendbar. Gegenüber einem Verbraucher gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen des Staates, in dem er seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, eingeschränkt werden.

XV. Teilnichtigkeit

Sollten Bestimmungen dieses Vertrages rechtsunwirksam, ungültig und/oder nichtig sein oder im Laufe ihrer Dauer werden, so berührt dies die Rechtswirksamkeit und die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragspartner verpflichten sich in diesem Fall, die rechtsunwirksame, ungültige und/oder nichtige (rechtsunwirksam, ungültig und/oder nichtig gewordene) Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, die rechtswirksam und gültig ist und in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung der ersetzten Bestimmung – soweit als möglich und rechtlich zulässig – entspricht.

XVI. Schlussbestimmungen

1. Alle Erklärungen rechtsverbindlicher Art aufgrund dieses Vertrages haben schriftlich an die zuletzt schriftlich bekannt gegebene Adresse des jeweils anderen Vertragspartners zu erfolgen. Wird eine Erklärung an die zuletzt schriftlich bekannt gegebene Adresse übermittelt, so gilt diese dem jeweiligen Vertragspartner als zugegangen.
2. Die Bezeichnung der für die einzelnen Kapitel gewählten Überschriften dient einzig und allein der Übersichtlichkeit und ist daher nicht zur Auslegung dieses Vertrages heranzuziehen.
3. Die Abtretung einzelner Rechte und Pflichten aus diesen AGB sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des anderen Vertragspartners gestattet, wobei diese nur aus wichtigem Grund verweigert werden kann.

XVII. Zustimmung gemäß § 107 TKG

Die im Rahmen der Bestellung vom Kunden angegebenen Daten werden ausschließlich zur Abwicklung der Bestellung verwendet. Wenn der Kunde Nachrichten iSd § 107 Telekommunikationsgesetz (TKG) zur Zusendung von Werbematerial im Postweg und im Wege der elektronischen Post zu Produkten erhalten möchte, muss auf der Homepage des Kunden gesondert unter dem Feld „Newsletter Anmeldung“ auf dem Startbildschirm der Homepage der Newsletter bestellt werden. Diese Einwilligung kann vom Kunden jederzeit durch Mitteilung an den Unternehmer widerrufen werden.